



LR-Newsletter Nr. 6-2019 – Sept. 2019

Werte JugendgruppenleiterInnen!  
Werte SammlerfreundeInnen!  
Sehr geehrte Vereinsvorsitzende und Funktionäre,

während der Sommerferien hat sich eine kleine Runde zum diesjährigen Arbeitskreis „Profil“ in Hamm getroffen. Aufgrund der Ferienzeit waren nur Thomas Säger, Klaus-Günter Tiede und Roland Wachtmeister Teilnehmer.

Folgende interessante Eckpunkte wurden diskutiert, die weiter unten noch näher erläutert werden:

- Immaterielles Kulturgut
- Neue Aufkleber als Werbemittel
- Sammelalbum „Blumen“

**Zunächst zum Langzeitprojekt „Immaterielles Kulturgut“**

In den vergangenen Jahren habe ich Sie, um Feedback zum Newsletter - mit mäßigem Erfolg - gebeten gehabt. Die Inhalte waren Anstöße, die Sie in Ihrer Jugendarbeit bzw. in der Erwachsenengruppe hätten aufnehmen und besprechen können. Sie erinnern sich?



**da, eine große  
Bitte!**

Der Landesring Nordrhein-Westfalen möchte nun den ersten kleinen Schritt wagen, und sich schlau machen, um zukünftig einen Weg zu finden, damit die Beschäftigung mit der Briefmarke - **die Sammeltätigkeit** - wieder mehr in den Blick der Öffentlichkeit gerückt wird.

Das Ausstellungswesen (wg. möglicherweise Kulturgutkonflikte wie bei Gemälden) und vermutlich auch das Kommerzielle bei Briefmarken die verkauft und gehandelt werden (sind eher materielle Dinge), sollten außen vorbleiben.

Stets wird die Briefmarke in den Reden bei Ausstellungseröffnungen und in den Vorworten der Ausstellungskataloge als Kulturgut bezeichnet, dass es zu hegen und pflegen gilt. Aber wie

könnte es umgesetzt werden? Eigentlich - so gesehen - sind es leere Lippenbekenntnisse. Politik freut sich, dass es die Briefmarkenjugendgruppe/ -verein in der Stadt gibt. Nicht mehr, nicht weniger.

Wo gibt es das in einem Hobby, dass mit der Beschäftigung - **der Sammeltätigkeit** - soviel Wissen aufgenommen wird? Es gilt dies ist in das Bewusstsein zurückzuholen. Die Sammeltätigkeit oder -leidenschaft soll **nachhaltig** wirken. Woran oder wie erkennt man dies?

### **Nachhaltigkeit in der Philatelie?**

Der langjährige Sammler wird sich sicher einmal über seine eigene Sammeltätigkeit Gedanken gemacht haben?

### **Es lassen sich u. a. diese Begriffe zuordnen:**

- langjährige Ausdauer
- Freude, Spaß, Entspannung
- Wissen/Bildung
- Genugtuung, ein lang gejagtes/ersehtes Stück zu erhalten
- sinnvolle Freizeitbeschäftigung

Vielleicht sind noch weitere Dinge zusätzlich zu nennen?

Zum Kulturgut hat LR-Geschäftsführer Roland Wachtmeister beim Bundesministerium der Finanzen“ eine Definition auf der Homepage gefunden:

### **Kulturgut Briefmarke**

Briefmarken dienen nicht nur dem Freimachen von Postsendungen, sondern sind zugleich auch ein Mittel staatlicher Repräsentation: Sie spiegeln sowohl einzeln als auch in ihrer Gesamtheit als jährliches Markenprogramm die kulturelle Vielfalt Deutschlands und den Zeitgeist wider und weisen auf herausragende Ereignisse und Persönlichkeiten sowie auf allgemein Wissenswertes hin. Die Briefmarke ist insoweit ein Botschafter der Bundesrepublik Deutschland. Daneben ist sie bereits als Trägermedium für sich betrachtet ein Kulturgut mit langer Tradition. Die Briefmarke ist daher gleichermaßen Postwertzeichen und Kunstwerk. Aufgrund ihrer Historie stellt sie nicht zuletzt auch ein beliebtes Sammlerobjekt dar.



Einschränkung/Beschränkung aufs **"Sammeln"**, d. h. wie ist hier richtig vorzugehen, welche Schritte sind zu nehmen, dass dann, wenn in zwei Jahren das "Zeitfenster" für einen Antrag sich wieder öffnet, die "Briefmarke" auf die "Spur" gehoben wird.

### **Aufruf:**

**Wer kennt Personen, die sich zum Kulturgut auskennen und Mittel und Wege aufzeigen (vermitteln) können, damit das Anliegen (zunächst landesweit) der Jungen Briefmarkenfreunde richtig Gehör findet?**

*Bereits vor über 60 Jahren wurde das Kulturpotential von der Post der DDR erkannt.*

Um dies auch **breitesten Schichten** der Bevölkerung ins Bewußtsein zu bringen, sollte weiter überlegt werden. Strategien zu entwickeln, damit z. B. Lehrer in den Schulen oder überhaupt "bildungsaffine Personen, z. B. in den Ministerien", die die Schule nach Maßgabe der Politik versuchen zu gestalten/zu beeinflussen vermehrt den "**Bildungsträger Briefmarke**" einsetzen.

Wir alle wissen, dass die Briefmarke - durch die neuen Kommunikationsmittel - im Alltag der Bevölkerung nicht mehr präsent ist.

Hier ist **Überzeugungsarbeit** (vielleicht gibt es einen besseren anderen Begriff?) von allen zu leisten, dass es **sich lohnt** (nicht in der Bedeutung Gewinn zu erzielen) in eine Jugendgruppe u. o. Erwachsenenverein beizutreten.

Das Jammern, .....alle wollen nur noch verkaufen, nach mir die S. .... oder ich bin der Letzte der Zunft usw. – so wie ich es aus den **wenigen Rückmeldungen** auf meine gezielten Zusatz-Fragen zum LR-Newsletter in den vergangenen Jahren erhalten habe, muss aufhören. Bis dahin gilt es zu „Trommeln“. Wie es aussehen könnte? Meine, dass wenn die Briefmarkensammler konkrete Ziele formulieren, dass damit die Presse geködert wird hierüber zu berichten. Also „**Gejammer**“ war gestern. Ziel: die Kultur in den Mittelpunkt stellen. Briefmarkenvereine sind diejenigen, die sich um die „Kultur der Briefmarke“ kümmern.

### Flexiblere Werbemittel

In den Jugendgruppen/Erwachsenenvereinen kann nur ordentlich geworben werden, wenn auch interessant gestaltete Hilfen zur Werbung zur Verfügung gestellt werden.

Wir möchten eine flexiblere Lösung anstreben. Per Farblaser-Drucker sollen verschiedene Aufkleber gestaltet und in Adressfeldgröße gedruckt werden.

Dazu haben wir überlegt, dass die verschiedenen vorhandenen Wiedererkennungsmerkmale der DPhJ bzw. vom Landesring eingesetzt werden:

- unser Gesicht in der Marke mit Schriftzug



**Junge Briefmarkenfreunde**  
**Landesring NRW**  
IN DER DEUTSCHEN PHILATELISTEN-JUGEND

- je nach Zweck und Werbeeinsatz auch "Philly"
- ein QR-Code zur LR Homepage - dazu muss diese "ertüchtigt werden"
- von der DPhJ z. B. Fridolin und Filu, Phil-Pärchen und andere Wiedererkennungsmerkmale

Vielleicht läßt sich dann z. B. für eine Veranstaltung im Vorfeld, mit Nennung von Termin, Veranstaltungsort und Kontaktdaten Werbung betreiben.

Denkbar sind auch allgemeine Angaben für eigene Produkte, wo der Datensatz digital zur Verfügung gestellt wird, um diese dann individuell zu gestalten.

Einige Beispiel-Vorschläge werden demnächst im LR-Newsletter vorgestellt.

Neben diesen kleinen Aufklebe-Produkten, die in flexiblen Auflagen ab 24 Stück und höher bereit stehen, gibt's noch ein anderes Produkt:

## Sammelalbum Blumen

Sie alle kennen nun schon seit über einem Jahrzehnt die **Dauermarkenserie Blumen**. LR-Geschäftsführer Roland Wachtmeister hat als „Prototyp“, ein Sammelalbum entwickelt.



### Sinn:

**Kinder und Jugendliche für Briefmarken zu begeistern!**

**Einsatz: bei jeder Veranstaltung der Jugendgruppe/Erwachsenenvereins, wo Kinder und Jugendliche teilnehmen.**

Bei Kindern und Jugendlichen soll die „**Sammelleidenschaft**“ geweckt werden. Auch bei Großtauschtagen und Ausstellungen von Erwachsenenvereinen ist der Einsatz erwünscht, die es einmal mit einer Jugendecke, d. h. Angebot eines Markenpools mit waschen und trocknen, versuchen möchten.

Es wird wohl kaum möglich sein, dass alle verschiedenen Wertstufen und Ergänzungswerte „**Blumen**“ in der „**Kiloware**“ - die bereitgestellt wird - zu finden. Dies ist gerade **der Clou**, dass im Sammelalbum „**Blumen**“ nicht alle Lücken sofort geschlossen werden können. Das Kind/ der Jugendliche wird – evtl. angeleitet durch den JugendgruppenleiterIn, den älteren Briefmarkenfreund, durch die Eltern oder durch die Großeltern, versuchen, weitere Stücke zu finden. Denkbar ist es, den nächsten Großtauschtag mit einer **besonderen Pressemitteilung** „**abgestellt auf jüngeres Publikum**“ zu begleiten.

**Die Chance**, die dieses Sammelalbum bietet:

- Sammelalbum gehört ..... Vorname, Hausname
- Hinweise/Texte zum Landesring Nordrhein-Westfalen in der DPhJ mit QR-Code zur LR-Homepage [www.briefmarkenjugend-nrw.de](http://www.briefmarkenjugend-nrw.de)
- Möglichkeit einen Aufkleber mit Angaben zur Jugendgruppe u./o. Erwachsenenverein anzubringen
- Nennung der nächsten drei Treffen (nicht zu viele), damit das Produkt nicht zu schnell veraltet. Besser später neu beim LR anfordern.
- handliches Format DIN A 5, farbig, hochwertig

Vielleicht fallen Euch/Ihnen noch weitere Ideen ein, die Eingang finden sollten?

Es ist daran gedacht, einen sog. „**Mantel**“ ca. 20 Seiten zu drucken, wo Freiseiten für die eigene Werbung z. B. mittels Aufkleber hineingeklebt werden sollen.

## Rückblick: Jugendfreizeit des LR Nordrhein-Westfalen in Ringelstein: Ringelstein 2019 – Survival

Die diesjährige Jugendfreizeit ins Jugendwaldheim Ringelstein hatte das Thema **Survival**. Nach einer erfolgreichen Anreise dienstagsvormittags und einigen Kennenlernspielen startete die erste Woche regnerisch. Nichtsdestotrotz konnten alle bereits am ersten Tag abends beim Aufbrechen eines erlegten Rehbocks zuschauen und sich etwas über die Jagd informieren. Für viele Kinder war dies der erste Kontakt mit Wildtieren und dem Jagen.



In den darauffolgenden Tagen ging es mit dem üblichen Programm weiter:

Vormittags wurden im Anschluss an den Unterricht beim Förster Stefan Nolte Arbeitseinsätze wie Holz hacken, Hochsitzbau und dem Bau von Holzschonungen absolviert. Nachmittags wechselte sich das Survivalprogramm des Leiterteams mit weiteren Arbeiten des Jugendwaldheims ab.

So erlernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Freizeit das Feuermachen mithilfe von natürlichen und selbst hergestelltem Zunder mit einem Feuerstahl, Bogenschießen, die Kunst des Tarnens, die Orientierung mit Karte und Kompass sowie eines GPS-Gerätes als auch sich selbst an einer Steilkante abzuseilen und die Grundfertigkeiten von Erster Hilfe. Diese Themen begleiteten alle durch die knapp 2 Wochen und das Gelernte wurde am letzten Tag bei einer Survivalprüfung abgefragt.

Neben dem Survival standen aber auch Geländespiele wie „Capture The Flag“ und dem „Schmugglerspiel“ auf dem Programm. Zusätzlich unternahmen wir einen Ausflug zur Greifvogel-Auffangstation Essenthoer Mühle, wo wir neben dem Freilassen eines Turmfalken auch einige mit Borkenkäfer befallene Bäume fällten.

So verbrachten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer schöne 11 Tage im Jugendwaldheim Ringelstein und blicken voller Vorfreude auf die nächsten Jahre.

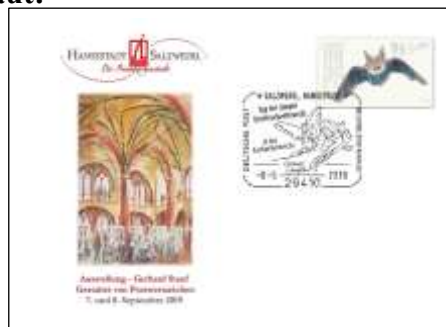
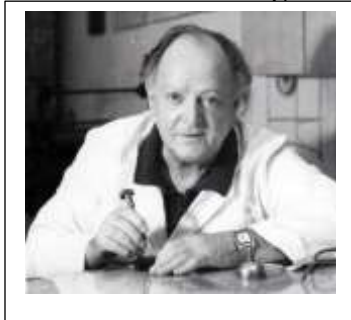


## Viele Veranstaltungen freuen sich auf zahlreiche Besucher:

Am 7./8. September in Leverkusen wird im Stadtteil Quettingen im THW-Katastrophenschutzzentrum, Schlangenhecke eine Ausstellung Rang 3 mit Jugendklasse unter dem Motto „70 Jahre Bundesrepublik Deutschland“ stattfinden.

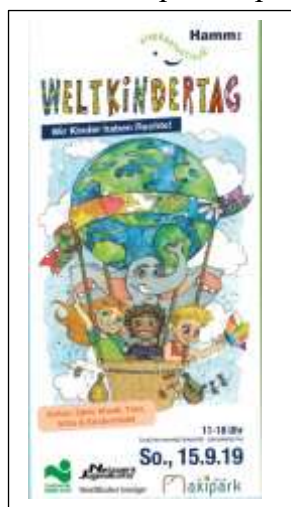


## Über den Tellerrand geschaut:



**Tag der Jungen Briefmarkenfreunde in Salzweidel am 7./8. Sept. 2019** in der Katharinenkirche. Interessantes Rahmenprogramm über den Briefmarkenentwerfer Gerhard Stauff. Infos zur Veranstaltung: Carmen Kauffmann, Riebauer Str. 3, 29410 Salzweidel, E-Mail: [carmen-kauffmann@t-online.de](mailto:carmen-kauffmann@t-online.de), Tel. 0173/4747192 – Rückporto beifügen!

Die Jungen Briefmarkenfreunde Hamm beteiligen sich im Rahmen des Weltkindertages in Hamm am diesjährigen **Tag der Jungen Briefmarkenfreunde. 15. Sept. 2019** im Maximilianpark, Open Air bei schönem Wetter zwischen 11 bis 18 Uhr.



Ausführliche Informationen zum TdJB in Hamm, siehe dazu LR-Newsletter Nr. 5 vom Juni 2019!

# Faszinierende Jäger der Nacht

## Fledermaus-Stempel zum Weltkindertag in Herford

Nicht nur Kinder sind begeistert von den geheimnisvollen Jägern, die sich in der Dunkelheit auf Beutesuche begeben und uns genauso faszinieren wie auch gruseln: Fledermäusen haben auch heute noch ein geradezu mystisches Image, das sie mit der Welt der dunklen Mächte und der Vampire in Verbindung bringt. Dabei sind die lautlosen Nachtjäger ebenso ungefährlich wie auch nützlich – und leider auch in vielen Bereichen durch Umwelteinflüsse, eingeschränkte Lebensräume und fehlende Nahrung stark in ihrer Existenz bedroht. Daher sind alle bei uns vorkommenden Arten streng geschützt. Als Aufruf zum Schutz dieser außergewöhnlichen Säugetiergruppe zeigt die aktuelle Jugendmarkenserie daher in diesem Jahr drei einheimische Fledermausarten. Auf dem Wertzeichen zu 80 + 30 Cent ist die Kleine Hufeisennase abgebildet, die vor allem in Mittelgebirgen und bewaldeten Gebieten vorkommt. Obwohl auch ihre Bestände rückgängig sind, gilt sie derzeit als „nicht gefährdet“. Passend zur Briefmarkenausgabe setzt die Deutsche Post beim Weltkindertag in der ostwestfälischen Sammlerhochburg Herford einen Sonderstempel ein, auf dem ebenfalls die Kleine Hufeisennase abgebildet ist.

Das beliebte Kinderfest, das alljährlich 5.000 bis 6.000 Gäste in die alte Hansestadt Herford zieht, findet am Samstag, dem 21. September 2019, von 11 - 16 Uhr im historischen Kaufmannsviertel „Radewig“ statt. Die Jungen Briefmarkenfreunde Herford machen damit „das Dutzend voll“: Bereits zum zwölften Mal in ununterbrochener Folge nehmen sie gemeinsam mit der Post mit einer Sonderstempelaktion am Weltkindertag teil. „Mit dem Thema ‚Naturschutz‘ und der Abbildung einer Fledermaus präsentieren wir ein aktuelles und hochinteressantes Motiv, das nicht nur Kinder und Jugendliche begeistern wird!“, bewertet Jugendleiter Wolfgang Sander die Aktion schon im Vorfeld als vielversprechende Werbung für Philatelie und Umweltschutz. Natürlich sind auch erwachsene Gäste bei der Veranstaltung herzlich willkommen.

Der Stempel ist vor Ort nur am Aktionstag erhältlich. Besucher der Veranstaltung in Herford können Grußbotschaften mit passender Briefmarke und Sonderstempel an Freunde, Bekannte und Verwandte weltweit versenden. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, den Stempelabdruck als Erinnerung oder Sammlerstück mit nach Hause zu nehmen. Im Belegprogramm werden zwei passende Sonderumschläge angeboten.

Die Post ist mit ihrem Team „Erlebnis: Briefmarken“ unmittelbar neben dem Stand der Jungen Briefmarkenfreunde auf dem Fürstenauplatz im Herforder Stadtteil Radewig (vor der Radewiger Kirche) vertreten und erfüllt gern die Stempelwünsche der Besucher. Natürlich hat das Post-Team außer den Fledermausmotiven auch alle anderen aktuellen Briefmarkenausgaben im Gepäck.

Das Belegprogramm zum Weltkindertag in Herford (mit Bestellformular) kann auch über die Homepage der Jugendgruppe unter [www.briefmarken-herford.de](http://www.briefmarken-herford.de) abgerufen werden. Interessenten, die die Veranstaltung nicht persönlich besuchen können, können Belege mit dem Sonderstempel bei den Jungen Briefmarkenfreunden Herford, c/o Jörg Moritz, Mindener Str. 28, 32278 Kirchlengern, E-Mail [briefmarkenfreunde-herford@web.de](mailto:briefmarkenfreunde-herford@web.de), bestellen (schriftlichen Anfragen bitte 80 Cent Portoersatz beifügen).



Weitere Sonderstempel zum Tag der Jungen Briefmarkenfreunde im Oktober 2019



**Kurzmeldung aus dem Bundesverband der Jungen Briefmarkenfreunde (DPhJ):**

Der DPhJ-Vorstand hat nach längerer Vakanz die Fachstelle ÖA der DPhJ neu besetzt. Mit der Fachstelle wurde Dittmar Wöhlert beauftragt. Dittmar Wöhlert war u. a. langjähriger Schatzmeister des Verbandes Südwestdeutscher Briefmarkenvereine und im LR Südwest in verschiedenen Funktionen tätig.

© 2019 **Impressum:** Der Newsletter erscheint unregelmäßig und beinhaltet Nachrichten aus dem LR NRW und darüber hinaus. Fotos u. Texte zur Verfügung gestellt von Carmen Kauffmann, Wolfgang Sander, Christian Schur, Roland Wachtmeister, Dittmar Wöhlert, Heinz Wenz - Verantwortlich i.S.d.M: K.-G. Tiede, e-Mail: [kgiede@gmx.de](mailto:kgiede@gmx.de)